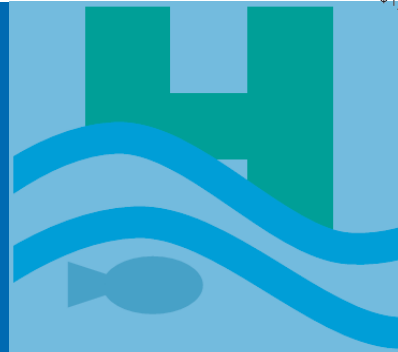


# Entlastungsstollen

## Schiffahrtskanal - Kraftwerk



Der Entlastungsstollen Schiffahrtskanal - Kraftwerk mit einem Innendurchmesser von 5.40 Meter führt vom Ende des Schiffahrtskanals entlang der Bahnlinie und mündet unterhalb des Kraftwerks in die Aare.

Der Stollen verläuft bis zu 15 Meter unter der Erdoberfläche. Die Unterführungen werden mit einem Abstand von 9 bis 11 m unterquert. Mit der gewählten Linienführung tangiert der Stollen keine Werkleitungen. Eine mögliche künftige Strassenverbindung mit der Aarequerung Süd kann sowohl als Brücke wie auch als Tunnel realisiert werden. Der Bau des Stollens erfolgt vom Auslaufbauwerk beim Kraftwerk her mit einer Tunnelvortriebsmaschine (TVM).

**Einlaufbauwerk**  
Das Einlaufbauwerk liegt am Ende des Schiffahrtskanals. Zur Begründung des Strömungsverlaufs wird die heutige, dreieckförmig in den Kanal ragende Ländte 7 abgebrochen. Vom Bauwerk wird lediglich bei tiefem Wasserstand der Rechen sichtbar sein.



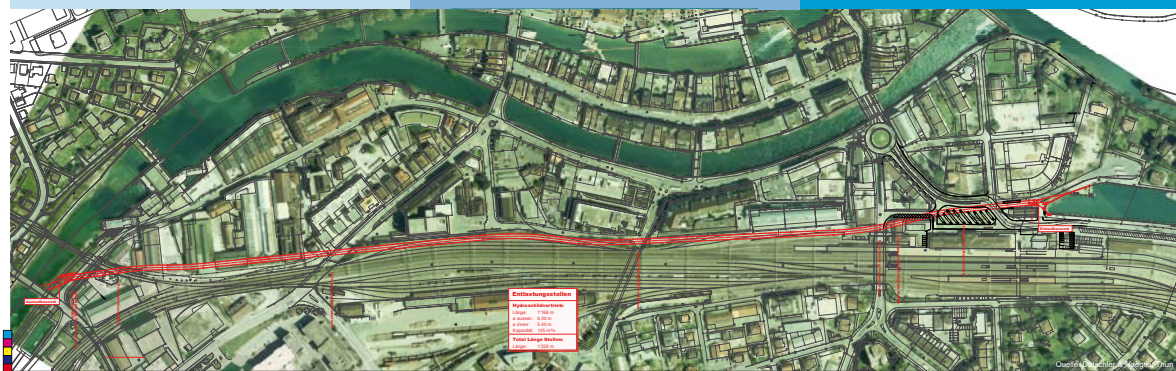
Fotomontage: Einlaufbauwerk Quelle: IC Infraconsult AG, Bern

**Auslaufbauwerk**  
Das Auslaufbauwerk des Stollens liegt unterhalb des Kraftwerks Thun Aare. Wie das Einlaufbauwerk ist es weitgehend gedeckt. Vom gegenüber liegenden Ufer wird die Öffnung und die Ansicht der Schützenkammer sichtbar sein.



Perspektive Auslaufbauwerk Quelle: IG TSA

**Zeitplan**  
Öffentliche Mitwirkung: Februar 2005  
Auflage: Sommer 2005  
Genehmigung durch den Kanton: Anfang 2006  
Baubeginn: Anfang 2007  
Fertigstellung: Ende 2008  
Inbetriebnahme: Anfang 2009

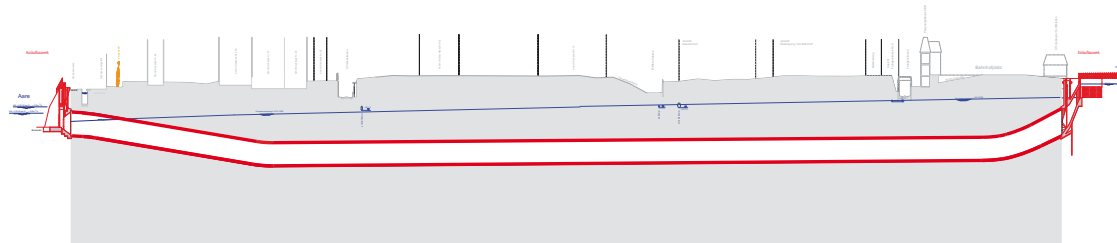


Entlastungsstollen  
Hydroelektrische Anlage  
Aare  
Aare  
Aare  
Aare  
Tunnel Länge Rechen  
Länge



Bild: Schwanzstichturme Quelle: Kanton Bern Wasserwirtschaftsamt

### Längenprofil 5-fach überhöht



Quelle: IG TSA



Bild: Werkabnahme Quelle: Arbeitsgemeinschaft Hochwasserentlastungsstollen Thun



Bild: Auslaufbauwerk Quelle: IC Infraconsult AG, Bern

- Projektorganisation**
- Bauherrschaft**  
Kanton Bern, vertreten durch die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion BVE  
Stadt Thun, vertreten durch den Gemeinderat  
Schweizerische Eidgenossenschaft, vertreten durch das Bundesamt für Umwelt BAFU
- Planung und Projektierung**  
Ingenieurgemeinschaft Thuner See Aare (IG TSA)  
■ Kissling + Zbinden AG, Spiez  
■ IUB Ingenieur-Unternehmung AG, Bern  
■ Bächtold + Moor AG, Thun  
bhc-Projektplanung, Wimmis  
Aquavision, Ecublens  
VAW ETH, Zürich  
Hunziker, Zorn und Partner, Aarau  
Geotechnisches Institut, Spiez  
geo7 AG, Bern  
BKW FMB Energie AG, Bern  
IC Infraconsult AG, Bern  
Projektmanagement / Oberbauleitung  
Marchand + Partner AG, Bern
- Bauleitung**  
Ingenieurgemeinschaft Thuner See Aare (IG TSA)
- Ausführung Stollen**  
Arbeitsgemeinschaft Hochwasserentlastungsstollen Thun  
■ Walo Bertschinger AG, Zürich  
■ Prader-Loisinger AG, Zürich und Sion
- Ausführung Stahlwasserbau**  
Wiegert & Bähr GmbH, Deutschland
- Überwachung**  
Riesen & Stettler AG, Urtenen-Schönbühl
- Regulierung**  
Kanton Bern, Wasserwirtschaftsamt, Bern

Der Entlastungsstollen ist das "21. Tor" der Thunerseeregulierung und wird nur bei Hochwassergefahr geöffnet.

Bei welcher Schneehöhe, welcher Niederschlagsmenge, welchem Abfluss droht ein Hochwasser? Die Schwellen dieser Kriterien sowie die Kombination mehrerer Kriterien wurden anhand von historischen Daten bestimmt. Sie sind im Betriebsreglement, welches das bestehende Regulierreglement ergänzt, festgelegt.



Bild: Regulierung Quelle: Kanton Bern Wasserwirtschaftsamt